



**Stiftung Offene Hand
Swisshand**

**JAHRESBERICHT
2023**



**Swisshand
Stiftung Offene Hand**

AUF EINEN BLICK

rund

100 - 150
US-Dollar

beträgt ein Mikrokredit

Weit über

95%

Rückzahlungsquote



108 von
Swisshand
finanzierte
Projekte sind per
Ende 2023 aktiv.



CHF 381'000
(+4.6%)
investiert in
neu gestartete
Programme 2023.



35'013
(+17.5%)
vergebene
Darlehen.



33'528
(+16%)
geschulte
Kundinnen.



Swisshand Kundin Linda Kombat vor ihrem Geschäft in Tamale, Ghana.

Titelbild: Damalie Aguti konnte ihr Geschäft in Uganda dank Swisshand erfolgreich ausbauen.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren Es freut uns, Ihnen den neuesten Jahresbericht von Swisshand zu überreichen.

Anlässlich unseres letzten Besuches in Uganda trafen wir Vertreter von Zorudena (ZOMBO RURAL DEVELOPMENT NETWORK ASSOCIATION), die als NGO im Distrikt Zombo, nördlich des Fall Mutchinson National Park tätig ist. Bislang hatte Swisshand dort keine Aktivitäten. Bereits der erste Eindruck war positiv und wir beschlossen, Zorudena als neue Partnerorganisation zu evaluieren. Mehrere Besuche und Trainings vor Ort und bei einer etablierten Partnerorganisation folgten. Im September 2023 starteten wir das erste Programm.

Unsere Hoffnung wurde nicht enttäuscht: Nach intensiven Schulungen mit potenziellen Kundinnen konnte Zorudena im abgelaufenen Jahr bereits über 150 Kredite vergeben. Lesen Sie die Erfolgsgeschichten auf S. 10 dieses Jahresberichtes. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Aktivitäten mit Zorudena bald weiter ausbauen können.

Das Beispiel von Zorudena illustriert unsere Arbeitsweise. Unsere Partner vor Ort wählen wir sorgfältig aus und schulen sie eingehend, bevor wir mit den eigentlichen Programmen starten. Danach beginnen wir mit der Vergabe der Kredite, direkt und effizient, nach unseren Vorgaben. Die Auszahlung der Kredite ist eng verknüpft mit Schulung und laufender Betreuung unserer Kundinnen.

Unser unternehmerisches Konzept war auch letztes Jahr sehr erfolgreich. Insgesamt vergab Swisshand über 35'000 Kredite und konnte damit das Leben von tausenden Familien in den ärmsten Gegenden von Äthiopien, Ghana, Kamerun, Nigeria und Uganda nachhaltig verbessern.

STEFAN MÖSLI
Stiftungsratspräsident



Die zahlreichen Erfolgsgeschichten beweisen es immer wieder: aus europäischer Sicht mag der einzelne Kredit sehr klein erscheinen, aber bei unseren Kundinnen ist die Wirkung eine fundamentale. Es verbessert ihre Lebensumstände deutlich und nachhaltig.

Das insgesamt sehr positive Bild wird leider getrübt durch anhaltende Sicherheitsprobleme vor allem in Äthiopien und Nigeria, die unsere Arbeit nach wie vor stark beeinträchtigen. Wir hoffen, dass unsere Bemühungen einer Refokussierung in diesem Jahr Früchte tragen werden.

Sehen Sie die praktische Umsetzung der Swisshand Promic-Strategie und überzeugen Sie sich selbst davon, dass Ihre Spende Grosses bewirkt und den Unternehmerinnen und ihren Familien eine selbstbestimmte Zukunft ermöglicht. Das Video finden Sie auf: www.swisshand.ch. Ebenso finden Sie dort ein Interview, das unsere Aktivitäten noch näher erläutert.

Weiterhin hält Swisshand das Prinzip der Ehrenamtlichkeit hoch. Der Stiftungsrat, alle Länderverantwortlichen und alle auf S. 15 aufgeführten Mitarbeitenden arbeiten ohne Entgelt. Ihnen allen möchte ich für die erneut ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihr hohes Engagement herzlich danken.

Dieses direkte, effiziente und unbürokratische Wirken von Swisshand in den ärmsten Gegenden in den genannten Ländern ist nur dank Ihren grosszügigen Spenden möglich. Ganz herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Erfolgsgeschichte im laufenden Jahr und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

EINBLICK

Erfahren Sie mehr über die Entwicklungen im vergangenen Jahr in den fünf Ländern, in denen SwissHand aktiv ist.

Äthiopien

In Äthiopien hat sich im 2023 die politische Lage dank des Friedensabkommens mit den Tigray etwas stabilisiert, es gibt aber nach wie vor Reiserestriktionen in den Norden sowie auch in Teile des Oromo Gebietes, wo immer wieder Kämpfe zwischen lokalen Rebellen und der Zentralregierung aufflammen und für Unruhe sorgen. Klimatisch war 2023 nicht mehr so trocken. Der Sommerregen fiel in vielen Gebieten (zu) reichlich, aber die wirtschaftliche Erholung ging schleppend voran und die Inflation ist nach wie vor auf einem hohen Niveau.

Unsere bisherigen Programme konnten

wegen dieser anhaltenden Konflikte in verschiedenen Regionen nur teilweise weitergeführt werden. Per Ende 2023 sind nur noch 6 von ursprünglich 15 Programmen aktiv, die anderen wurden, wo möglich, an die Partnerorganisationen übertragen.

Im Frühjahr haben wir eine neue Person als National Coordinator rekrutiert und damit den Grundstein für einen Neubeginn in Äthiopien gelegt. Als Ziel setzen wir uns die Bereinigung des bestehenden Portfolios sowie die Neugründung von mindestens 2-3 neuen Programmen in diesem Jahr. Als Vorbereitung führten wir in Anwesenheit eines erfahrenen Program Coordinator aus Uganda ein Schulungsseminar durch. Sobald die Basis gelegt ist, planen wir die Lancierung neuer Programme.

FELIX HAURI

Länderverantwortlicher Äthiopien



Neue und alte National Coordinator mit Team und Länderverantwortlichen in Äthiopien.



Hellen und ihre Chop Bar, finanziert mit einem Kredit von Swisshand.

Ghana

In Ghana war auch das vergangene Jahr geprägt von sehr schwierigen volkswirtschaftlichen Bedingungen mit einer hartnäckig hohen Inflation (rund 40%), einer anhaltend schwachen Währung (rund -25% gegenüber dem US-Dollar) und der faktischen Zahlungsunfähigkeit des Staates. In solchen Situationen leiden die sozial und wirtschaftlich schwächsten Menschen am stärksten. Für diese Menschen sind Erwerbsmöglichkeiten rar und der Zugang zu Kapital ist mangels Kreditsicherheiten praktisch unmöglich.

Umso wichtiger wird das Engagement von Swisshand: Dank dem unermüdlichen Einsatz des National Coordinator und der lokalen Partner wurden die Programme kontinuierlich weitergeführt und viele Frauen und Männer erhielten durch die Kleindarlehen die Chance, sich mit harter Arbeit eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen.

Stellvertretend für viele solcher Schicksale steht Hellen aus Wa in der Upper West Region in Ghana. Hellen (siehe Bild), die gerne kocht, wollte eine sogenannte «Chop Bar», d.h. eine in Ghana traditionelle Verpflegungsstation mit lokalen Gerichten gründen. Das dafür nötige Kapital und die Unterstützung erhielt sie durch das Promic Program in Wa. Mit einem Darlehen von GHC 1'000 (ca. CHF 70) zu einem Monatszins von 3% konnte sie beginnen, ihren unternehmerischen Traum zu realisieren.

Ihr Engagement war erfolgreich und sie konnte das Darlehen zurückzahlen und mit einem zusätzlichen Darlehen ihr Verpflegungsangebot erweitern. Inzwischen ist sie zum Vorbild und zur Mentorin von anderen Frauen geworden, die – ermutigt durch Hellen's Erfolg – zu Klientinnen des Promic Program in Wa geworden sind.

JÜRIG SUTER
Länderverantwortlicher Ghana



Kamerun

Der Neustart der Projekte in Kamerun ist gelungen. Neben der bereits aktiven Nichtregierungsorganisation im englischsprachigen Nordwesten konnte eine zweite NGO im französischsprachigen Südwesten Kameruns eingebunden werden. Anlässlich einer persönlichen Reise vor Ort konnten schliesslich zwei weitere Interessenten gefunden werden; die Vertragsverhandlungen sind im Gange und können anfangs 2024 abgeschlossen werden. Damit wird es uns gelingen, drei Regionen in Kamerun abzudecken und mit unseren Programmen der Armut entgegenzuwirken.

Uganda

Obwohl von hoher Inflation und anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten geplagt, ist Uganda weiterhin politisch relativ stabil. Davon profitieren wir. Swisshand blickt darum erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Über 29'000 Kredite wurden vergeben. 58 Programme sind aktiv, davon wurden 17 in diesem Jahr neu lanciert. Diese werden von insgesamt 20 Partnerorganisationen betreut. Diese breite Basis hilft uns in vielerlei Hinsicht. Sie erlaubt an verschiedenen Orten auf gesichertem Fundament mit etablierten Strukturen eine gezielte Expansion in noch unbetretene Gegenden. Ein gutes Beispiel ist Kabale im Süden des Landes, das bereits das 10. Programm erfolgreich gestartet hat.

Für einen nachhaltigen Erfolg in Kamerun wird es nötig werden, ein Mentoring sicherzustellen. In Ermangelung eines National Coordinator werden wir das kurz- und mittelfristig mit den erfahrenen Kollegen aus Uganda sicherstellen. Daneben wird es nötig sein, dass wir aus unseren Reihen jährliche Reisen unternehmen, einerseits um die Entwicklung der laufenden Programme günstig zu beeinflussen und andererseits, um den nachhaltigen und effizienten Einsatz unserer Mittel zu gewährleisten.

GÉRARD JENNI

Länderverantwortlicher Kamerun

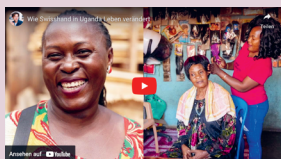


Die gute geographische Abdeckung bietet aber auch die Plattform, um neue Partnerorganisationen aufzunehmen. So profitierte Zorudena von der relativen Nähe zu Buardefo. Letztere agierte als Patin und schulte die neue Partnerin in unserem einzigartigen Swisshand Konzept.

Für das laufende Jahr erwarten wir einen gezielten weiteren Ausbau, aber auch eine Konsolidierung. Bei vielen Programmen besteht noch «Luft nach oben» in der weiteren Erhöhung ihrer Kredite, ohne dabei unseren vorsichtigen Risikoansatz zu verlieren.

STEFAN MÖSLI

Länderverantwortlicher Uganda



Sehen Sie dazu auch den Film «Wie Swisshand in Uganda Leben verändert» auf www.swisshand.ch



Zainah Namugga finanziert mit ihrem Friseursalon den Lebensunterhalt der Familie.

Nigeria

In Nigeria bleibt die politische Lage instabil. Unruhen und Vertreibungen erschweren den Kreditnehmerinnen die geschäftlichen Tätigkeiten. Hinzu kommt, dass durch den Klimawandel der Norden Nigerias zusehends versteppt und Bauern vom muslimischen Norden in den christlichen Süden ziehen. Das verstärkt die ethnischen Konflikte beim Kampf um fruchtbaren Boden und beeinflusst die Durchführung der Promic Programs vor Ort. In der Folge haben wir uns entschlossen, einige Programme in die Unabhängigkeit zu entlassen und die Kräfte in einigen wenigen Programmen zu bündeln.

Es werden 3 Programme im christlichen Süden weitergeführt, in denen engagierte Program Coordinators mit den gegebenen Mitteln hervorragende Ergebnisse erzielen. Es wird ein neues Projekt mit der NGO Angel Support Foundation aufgezogen, die im Süden Nigerias über sehr professionelle Strukturen verfügt und direkten Kontakt zur weiblichen Bevölkerung pflegt. Swisshand bleibt den unternehmerischen Frauen aus den ärmsten Gegenden Nigerias weiter mit viel Herzblut verpflichtet.

WOLFGANG TILMANN
Länderverantwortlicher Nigeria



MARTHA ZALWANGO



Die 30-Jährige Martha Zalwango arbeitet seit 8 Jahren als Program Coordinator.

Martha Zalwango arbeitet seit 2016 als Program Coordinator für die Swisshand Partner Organisation HOLD Uganda.

«Mir gefällt die Tatsache, dass wir Zugang zu finanzieller Unterstützung in den schwer zugänglichen Gebieten schaffen und uns in der Förderung auf die sehr armen Frauen fokussieren, die die Hoffnung verloren hatten.»

Die 30-Jährige führt eines der über 100 Promic Programs von Swisshand. Sie ist dafür zuständig, das Programm bekannt zu machen, in neuen Dörfern einzuführen und Frauen dafür zu gewinnen. Sie schult die Frauen im Bereich Kreditvergabe, Unternehmensführung und Marketing sowie Sparen und Buchführung.

Ausserdem unterstützt Martha die Kreditnehmerinnen beim Ausfüllen des Kreditantrags, führt die Auszahlungen durch und besucht die Frauen regelmässig in ihren Geschäften, um sicherzustellen, dass die Kredite effektiv genutzt werden. Martha übernimmt auch den Einzug und die Verbuchung der Rückzahlungen und ist damit Dreh- und Angelpunkt im Programm. Durch ihre langjährige Erfahrung hat sie ihre Fähigkeiten als Mentorin ausgebaut und unterstreicht die grosse Wirksamkeit des Programms.

«Das Promic Program von Swisshand ist ein sehr starkes Programm zur finanziellen Ermächtigung und Stärkung von Frauen, welches ihr Leben verändert.»

SWISSHAND - WIE FUNKTIONIERT DAS?

SwissHand operiert seit Jahren mit einem unveränderten Konzept, das stark auf Eigenverantwortung, Unternehmertum und strikter Kontrolle basiert. Unsere Aktivitäten sind in sogenannten «Promic Programs» strukturiert – ein Kapital von USD 20'000, das wir sorgfältig ausgewählten und instruierten lokalen Partnerorganisationen zur Verfügung stellen. Dieses Kapital wird für die Vergabe von Mikrokrediten in der Höhe von je USD 100 – 150 verwendet. Kreditnehmerinnen sind Frauen in den ärmsten Gegenden, die unter der Armutsgrenze leben. Die Vergabe ist an diverse Bedingungen geknüpft. Jede Kandidatin muss einen Businessplan präsentieren, der eine Rückzahlung des Kredites innerhalb von 6 Monaten erlaubt. Die Frauen sind zudem in Solidaritätsgruppen organisiert und unterstützen sich gegenseitig. Die Kredite sind verzinslich. Damit werden mindestens die Kosten des Programmes, namentlich des Program Coordinator, gedeckt.

Was ist einzigartig an SwissHand?

Einzigartig an SwissHand ist die enge Verknüpfung der Kreditvergabe mit der Schulung und Betreuung der Frauen. Damit wird sichergestellt, dass die Kreditvergabe für alle zum Erfolg wird. Die Kreditnehmerin kann damit ein erfolgreiches Kleinunternehmen aufbauen, das ihre finanzielle Situation nachhaltig verbessert. SwissHand und die Partnerorganisation profitieren von der rechtzeitigen Rückzahlung des Kredites und können das Geld für neue Darlehen wieder verwenden.

Wie kontrolliert SwissHand?

Die Partnerorganisationen von SwissHand rapportieren für jedes Quartal ihre Aktivitäten in einem ausführlichen Berichtsformat zusammen mit einem Kapitalausweis (Bankauszug). Der Länderverantwortliche kontrolliert und bespricht die Resultate mit den Organisationen. Er besucht zudem «sein» Land mindestens einmal jährlich.



Die Kreditnehmerinnen werden regelmässig vom Program Coordinator besucht.

ERFOLGESCHICHTEN

Neue Programme können schon nach kurzer Zeit tolle Erfolge vorweisen, wie diese beiden konkreten Beispiele von unserer neuen Partnerorganisation Zorudena in Uganda zeigen.

Grace Kwicwiny

Die kongolesische Geflüchtete Grace Kwicwiny hat einen Kredit über USD 55 für den Ausbau ihres Geschäfts aufgenommen.

Sie verarbeitet Hefe, welche sie mit hohem Gewinn an die lokalen Bierhersteller verkaufen kann.

Mit dem Erlös kann sie sich und ihre Kinder ernähren und auch die medizinische Grundversorgung bezahlen. Die Kreditraten zahlt sie regelmässig.



Grace Kwicwiny mit Kindern und Hund.

Janet Akumu

Janet Akumu hat im Oktober 2023 einen Kredit in der Höhe von USD 110 bekommen.

Damit konnte sie ihr Einzelhandelsgeschäft umgestalten und dringend benötigte Waren einkaufen, für die sie zuvor keine flüssigen Mittel hatte. Mit dem Erlös des Verkaufs der Waren konnte sie ihre Kaffeeplantage jäten lassen, um den Ertrag zu erhöhen. Sie zahlt ihre monatlichen Raten pünktlich und kann zudem auch den Lebensunterhalt ihrer verwaisten Enkelkinder finanzieren.

Sie denkt bereits weiter und möchte, nach vollständiger Rückzahlung, einen zweiten Kredit aufnehmen, um ihr erfolgreiches Geschäft weiter auszubauen.



Janet Akumu mit Familie in ihrem Laden.

JAHRESRECHNUNG

Bilanz

Erläuterungen		31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	772	977
Übrige Forderungen	2	1	1
Transitorische Aktiven	2	2	2
Finanzanlagen	3	15	14
Total Aktiven		790	994
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	0	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten für laufende Programme	4	183	202
Transitorische Passiven	4	0	0
Fondskapital zweckgebunden	4	0	20
Organisationskapital		607	770
Total Passiven		790	994

Betriebsrechnung

		2023	2022
Freie Spenden	5	258	549
Zweckgebundene Spenden	5	0	0
Total Spenden		258	549
Laufende Programme	6	-381	-364
Projektaufwand	7	-47	-27
Sachaufwand	8	-15	-15
Betriebsergebnis		-185	143

Betriebsergebnis		-185	143
Finanzergebnis	9	1	1
Veränderung Fondskapital	10	20	0
Jahresergebnis		-164	144

Zuweisungen/Entnahmen			
Wertschwankungsreserven	11	3	0
Freies Kapital		161	-144

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital Uganda und Nigeria Nord zweckgebunden in TCHF:

31.12.2021	Verwendung	31.12.2022	Verwendung	31.12.2023
20	0	20	-20	0

Für die Finanzierung der umfangreichen Projekte in Uganda wurde der Fonds am 31.12.2023 aufgelöst.

Organisationskapital in TCHF:

	31.12.2021	Ergebnis 2022	31.12.2022	Ergebnis 2023	31.12.2023
Total	627	144	771	-164	607
Grundkapital	1	0	1	0	1
WS-Reserve	3	0	3	-3	0
Freies Kapital	623	144	767	-161	606

Das einbezahlte Grundkapital wurde der Stiftung anlässlich der Gründung im Jahre 1968 von der Vereinigung Christlicher Unternehmer der Schweiz VCU gewidmet. Nicht realisierte Kurs-Gewinne /-Verluste werden der Wertschwankungsreserve (WS-Reserve) zugewiesen / entnommen.

Das Organisationskapital entspricht mit CHF 607'000 bei Kosten im Jahr 2023 von CHF 422'000 einem Deckungsumfang von rund 17 Monaten.

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die einschlägigen Richtlinien der Zewo werden eingehalten. Die Jahresrechnung wurde am 1. Februar 2024 durch den Stiftungsrat genehmigt.

Erläuterungen Bilanz / Bewertungsgrundsätze

- 1 Bank- und Postguthaben, bilanziert zum Nominalwert.
- 2 Forderungen und Transitorische Aktiven, bilanziert zum Nominalwert.
- 3 Finanzanlagen beinhalten Wertschriften in Schweizerfranken, bilanziert zum Kurswert.
- 4 Verbindlichkeiten und Transitorische Passiven, bilanziert zum Nominalwert.

Kurzfristige Verbindlichkeiten für laufende Projekte: Bei Abschluss der Verträge mit einem Projektpartner werden die offenen Verpflichtungen per Ende Geschäftsjahr als kurzfristige Verbindlichkeiten verbucht. Im Vorjahr wurde diese Position als Rückstellung erfasst.

- 5 Der Spendenertrag von TCHF 258 (Vorjahr TCHF 549) ist in Folge ausgebliebener Legate und anderer ausserordentlichen Effekte unterdurchschnittlich.
- 6 Beiträge für die Programme zur Kreditgewährung:

in TCHF	2023	2022
Äthiopien	-2	1
Kamerun	19	22
Uganda	347	276
Ghana	19	65
Nigeria	-1	0
Total	381	364

- 7 Die Programme werden aus Zinsen der Darlehensnehmer finanziert; zum Ausgleich wurden Projektbeiträge von TCHF 47 (Vorjahr TCHF 27) geleistet.
- 8 Nach der Zewo-Methode lässt sich der Sachaufwand wie folgt zusammenfassen:

in TCHF	2023	2022
Mittelbeschaffungsaufwand (hauptsächlich Druckkosten Jahresbericht)	1	1
Administrativer Aufwand (Bankspesen, IT-Applikationen, Revisionsstelle und Zewo)	14	14

Wie im Vorjahr wurde auch im Berichtsjahr für den Stiftungsrat kein Auslagenersatz bezahlt.

- 9 Der Zins- und Wertschriftenertrag beträgt TCHF 1 (Vorjahr TCHF 1).
- 10 Im Berichtsjahr wurden dem Fondskapital keine zweckgebundenen Mittel entnommen.
- 11 Die Wertschwankungsreserve wurde per 31.12.2023 aufgelöst.

Entschädigung der Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie alle weiteren Helferinnen und Helfer in der Schweiz sind ehrenamtlich tätig. Diese Freiwilligenarbeit beläuft sich auf insgesamt rund 2'000 Stunden pro Jahr.



Tel. +41 44 444 36 39
www.bdo.ch
monica.gonzalez@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Offene Hand "Swisshand", Baar

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Offene Hand "Swisshand" für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr Dienstleistungen im Zusammenhang mit rechnungslegungsbezogenen Systemen der Informationstechnologie (IT) erbracht. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 5. Februar 2024

BDO AG

Andreas Blattmann

Zugelassener Revisionsexperte

Monica Gonzalez

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisorin

Beilage
Jahresrechnung

Stiftungsrat

Stefan Mösli, Zug, Leiter Programme, Präsident

Sabine Ganz-Hemmi, Zug, Fundraising

Thomas Gehrig, Wiedlisbach (ab 1.2.2024)

Nadia Holdener, Zürich, Kommunikation

Gérard Jenni, Wermatswil, Finanzen

Kurt Zibung, Lachen, Programme (bis 30.6.2023)

Zudem wird die Stiftung Offene Hand «Swisshand» durch die ehrenamtliche Mitarbeit weiterer Freiwilliger unterstützt:

Annie Brasser, Helmuth Elkuch, Felix W. Hauri, Cornel Mösli, Luise Repges, Jürg Suter, Wolfgang Tilmann



Dank ihrem Geschäft kann Gorret Bogere die Ausbildung ihrer Enkelkinder finanzieren.

Spenden:



PC Konto 85-264463-3
IBAN CH52 0900 0000 8526 4463 3

Stiftung Offene Hand "Swisshand"
c/o Sika AG
Zugerstrasse 50
CH-6341 Baar

info@swisshand.ch
www.swisshand.ch

